

CVP Oberägeri

Protokoll der Parteiversammlung vom 24. November 2016

Ort	Restaurant Buechwäldli
Zeit	20.00 bis 21.50 Uhr
Protokoll	Roland Meier

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Vorlagen der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016
4. Referat Gerhard Pfister
5. Anlässe CVP Oberägeri
6. Varia

1. Begrüssung

Nach dem Apéro begrüsst der Präsident Patrick Iten die 23 Anwesenden, dankt für ihr Erscheinen und gibt die diversen Entschuldigungen bekannt. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Die Präsenzlist wird in Umlauf gegeben.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt Patrick Iten Albert Müller vor. Gegenvorschläge werden keine gemacht. Der Vorgeschlagene wird ohne Gegenäusserungen gewählt.

3. Vorlagen der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016

Peter Staub erläutert die Traktanden.

Traktandum 2: Budget 2017

Peter Staub erläutert, dass ein Mehraufwand für 2017 budgetiert ist. Es wurde gespart, auch bei den Personalkosten. Die Rechnung 2016 wird vermutlich mit einem Defizit von rund CHF 900'000.00 abschliessen. Budgetiert ist ein Minus von CHF 1.9 Mio. Das Wort zum Budget wird nicht gewünscht. Die Versammlung beschliesst einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, dem Budget 2017 zuzustimmen.

Traktandum 3: Finanzplanung 2017-2021

Peter Staub erläutert den Finanzplan und weist darauf hin, dass dieser langfristig leicht optimistisch ist. Das Wort zum Finanzplan wird ebenfalls nicht gewünscht. Dieser wird ohne Gegenäusserungen zur Kenntnis genommen.

Traktandum 4: Reglement über das Halten von Hunden und die Erhebung der Hundesteuer

Zum Reglement über das Halten von Hunden und die Erhebung der Hundesteuer erklärt Peter Staub unter anderem, dass der gemeindliche Aufwand für die Hunde nach der Anhebung der Hundesteuer knapp gedeckt ist. Auf die Frage von Meinrad Elsener nach dem Schicksal des Versäuberungsplatzes bei der ZVB kann Albi Iten den aktuellen Standort benennen. Ob nach Eröffnung des Aegeribades noch ein Versäuberungsplatz vorhanden sein wird, will Peter Staub noch abklären.

Die Versammlung beschliesst mit 22 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme, ohne Enthaltungen, dem Reglement zuzustimmen.

Traktandum 5: Eggmatt-Würzeli; Sanierung der Trinkwasserleitung

Nach den Erläuterungen von Peter Staub werden diverse Fragen gestellt. Josef Iten, Bruhst, weist auf die Notwendigkeit von sauberem Trinkwasser hin, stellt jedoch Fragen zum Verlauf der Leitung. Beat Wyss bemängelt das Fehlen eines Planes in der

Vorlage und Patrick Iten stellt Fragen zu möglichen Alternativverfahren. Aufgrund der gemeindlichen Vorlage können diese Fragen nicht geklärt werden.

Die Parolenfassung ergibt 11 Enthaltungen, 6 Ja- und 4 Nein-Stimmen.

Traktandum 6: Motion Busverbindungen Alosen und Morgarten

Zur Motion Busverbindungen Alosen und Morgarten erläutert Peter Staub die Position des Gemeinderates. Aus der Versammlung erfolgen verschiedene Voten, wobei alle auf Unterstützung der Motion plädieren.

Der Antrag des Gemeinderates auf Nichterheblicherklärung der Motion vereinigt eine Ja-Stimme, 21 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung auf sich.

4. Referat Gerhard Pfister

Mit Humor und viel Detailwissen berichtet Gerhard Pfister von seiner Arbeit als Präsident der CVP Schweiz. Sein Auftrag, die CVP schweizweit zum Erfolg zu führen, verlangt ihm einiges ab. Aufgrund seiner grossen Erfahrung als Politiker und Geschäftsmann vermag Gerhard Pfister in der nationalen Debatte neue Akzente zu setzen, beispielsweise die von ihm geforderte Wertedebatte. Nebst einem Blick in den Parteiapparat gibt er den anwesenden Mitgliedern der CVP Oberägeri auch einen Einblick in seinen intensiven Tagesablauf. Dabei überraschen die grosse Medienarbeit und vor allem das Ausmass der Reisetätigkeit. Mit einem warmen Applaus bedankt sich die Versammlung bei Gerhard Pfister für seine Ausführungen.

5. Anlässe der CVP Oberägeri

Patrick Iten blickt auf die vergangenen Anlässe zurück und verweist auf die kommenden Termine der CVP Oberägeri. Diese sind auch auf dem Internet aufgeschaltet.

6. Varia

Patrick Iten erläutert, dass die IG Oberägeri (k)ein Ballenberg – Denkmalschutz mit Mass an der kommenden Gemeindeversammlung einen Vorstoss machen wird. Weiter gibt er bekannt, dass Eveline Schuler aufgrund ihres Geburtstages den warmen Teil des Apéro übernimmt, was bestens verdankt wird.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wünscht Patrick Iten allen Anwesenden und deren Familien eine schöne Adventszeit und schliesst die Versammlung.

Oberägeri, 1. Dezember 2016

Der Protokollführer: Roland Meier